

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0018/2012**

der Stadtratssitzung am 23.03.2012

Punkt: ö.S. / nö.S.

Betr.: Anfrage der FDP-Fraktion zum Kulturgebäude auf dem Zentralplatz

Stellungnahme/Antwort

Frage 1

Welches Dezernat bzw. welche Abteilung ist für die Gesamtleitung des Kulturbaus verantwortlich?

Antwort:

Es ist nicht beabsichtigt, dass ausschließlich ein Dezernat oder ein Amt/Eigenbetrieb für die Gesamtleitung des Kulturgebäudes verantwortlich ist. Bereits heute gibt es eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe der beteiligten Ämter und Eigenbetriebe, die in das neue Kulturgebäude umziehen werden (Stadtbibliothek, Mittelrhein-Museum, Koblenz-Touristik).

Eine technische Gesamtleitung (im Rahmen des Facility-Management) wird derzeit vorbereitet.

Frage 2

Bisher gibt es eine „Arbeitsgruppe Vermarktung“ für den Kulturbau. Welches Dezernat bzw. welche Abteilung übernimmt die gemeinsame Vermarktung des Kulturbaus?

Antwort:

In der „Arbeitsgruppe Vermarktung“ sind die Stadtbibliothek, das Mittelrhein-Museum und der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik (Federführung) sowie die Projektleitung Zentralplatz vertreten.

Frage 3

Gibt es ein gemeinsames Kommunikations- und Vermarktungskonzept der verschiedenen Einrichtungen für das Kulturgebäude?

Antwort:

Das gemeinsame Kommunikations- und Vermarktungskonzept der verschiedenen Einrichtungen für das Kulturgebäude wird derzeit innerhalb der Arbeitsgruppe Vermarktung erarbeitet. Erste Inhalte sollen noch vor der Sommerpause 2012 sowohl im Bauherrenausschuss als auch im Kulturausschuss seitens der Arbeitsgruppe vorgestellt werden.

Frage 4

Welche Einnahmen werden durch die Vermarktung im, am und vor dem Haus mit Werbeflächen für Werbebotschaften erwartet?

Antwort:

Das Kulturgebäude wird keine klassischen Werbeflächen an der Außenfassade aufweisen. Dies wurde im Bauherrenausschuss frühzeitig kommuniziert. Flächen, die im Foyer des Kulturgebäudes für das Wegeleitsystem und für das Besucherinformationssystem zur Verfügung stehen, werden vorrangig in digitaler Form (Bildschirme) gestaltet werden. In wieweit neben Veranstaltungshinweisen auch gewerbliche Anteile aufgenommen werden und diese zu Einnahmen führen, ist derzeit noch offen (Drittwerbung).

Frage 5

Welche Mieteinnahmen werden durch das Angebot und/oder die Organisation von Veranstaltungen, Präsentationen, Empfängen, Promotionen und Workshops etc. erwartet?

Antwort:

Im Rahmen der Erarbeitung eines gemeinsamen Vermarktungskonzeptes wird die Arbeitsgruppe Vermarktung aufzeigen, mit welchen Angeboten auch kostenpflichtige Nutzungen und Vermietungen im Kulturgebäude durchgeführt werden könnten. Eine Kalkulation von möglichen Mieteinnahmen liegt aktuell noch nicht vor.

Frage 6

Welche Einnahmen werden durch die Vermarktung der Dachterrasse erwartet?

Antwort:

Es ist bisher nicht beabsichtigt, dass auf der Dachterrasse Werbeflächen installiert werden. Da die Dachterrasse eine reine Aussichtsplattform und keine Veranstaltungsfläche darstellt, sind die Vermarktungsmöglichkeiten/Einnahmeerzielung durch Veranstaltungen ohnehin begrenzt. Bisher ist vorgesehen, dass die Dachterrasse für die Bürgerinnen und Bürger frei zugänglich ist und kein Ticket hierfür zu lösen ist.

Die in der Anfrage der FDP-Fraktion genannten Fragen werden auch in der nächsten Sitzung des Bauherrenausschusses am 25.04.2012 erörtert.

gez.

Czielinski